

Kurzmeldungen Pflanzenschutz vom 21 Juni 2021 – Ackerbau

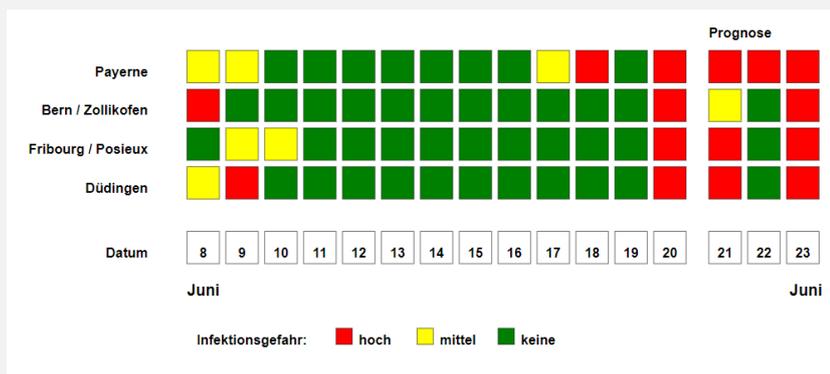
Der kantonale Pflanzenschutzdienst ist über die unten angegebenen Telefonnummer erreichbar

Kartoffeln- Krautfäule

Seit dem 15. Juni wurden Befälle in den Kantonen: Aargau, Bern, Luzern, Solothurn und Zürich gemeldet. Auch auf wenig anfälligen Sorten. Während der letzten 2 Wochen war das Infektionsrisiko wegen der Hitze nicht sehr gross, was sich nun mit den Gewittern schlagartig ändert. Parzellen müssen gut überwacht und geschützt werden. 300-400 l/ha Spritzbrühe verwenden, damit das ganze Blattwerk erreicht wird.

Der **Rückzug von Mancozeb** wurde nun bestätigt, es kann dieses Jahr zum letzten Mal verwendet werden.

Befälle beim Pflanzenschutzdienst (Nr unten) oder Direkt bei www.phytobre.ch melden. Dies ist die einzige Möglichkeit umliegende Landwirte zu informieren. Die Internetseite informiert gratis über die gemeldeten Befälle per Abonnement werden präzisere Prognosen freigeschaltet.



Bekämpfungsstrategie → Siehe vorheriges Bulletin

Vorgehen bei Befall im eigenen Feld:

- Wenn möglich befallene Pflanzen mit Knollen vernichten, um die Verbreitung der Sporen zu verhindern
- 2 Behandlungen innerhalb von 4-5 Tagen mit einem teilsystemischen Fungizid gemischt mit einem Kontaktfungizid mit sporenabtötender Wirkung (Ranman Top, Mapro oder Signal, etc.) tätigen.
- Befall sofort melden (s. oben)

Kartoffelkäfer

PSM im Feldbau S.21

Der Kartoffelkäfer ist vorhanden. Die Käfer legen seit einigen Wochen Eier und man sieht oft noch kleine Larven, in den frühen Gebieten intensiviert sich nun der Befall. Kontrolle auf 10 mal 5 Pflanzen durchführen, auch die Blattunterseite betrachten. Die Schadschwelle liegt bei 30% der Pflanzen mit Larven oder 1 Nest pro Are. Spinosad z.b. Audienz wird benutzt wenn möglichst viele Larven geschlüpft und grösser als 5 mm sind. Audienz kann mit Fungiziden gemischt werden und benötigt keine Sonderbewilligung. Alle anderen Insektizide ausser Novodor 3 FC (Auf kleine Larven), oder Neem Azal benötigen eine Sonderbewilligung im ÖLN.



Mais

Maiszünsler

Gemäss Agrometeo, haben sich die Maiszünslerlarven verpuppt. Der Flug hat aber noch nicht angefangen. Die Freilassung der Trichogramma Schlupfwespen wird voraussichtlich in den Wochen 27 und 28 erfolgen. Die Schlupfwespen müssen rasch nach Erhalt angewendet werden.

Im Notfall können sie 1-2 Tage im Keller bei 10-14 °C, nicht im Kühlschrank (zu kalt) zwischengelagert werden.

Zuckerrüben

Cercospora

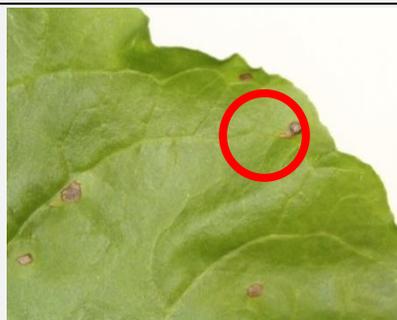
Bis jetzt wurden noch keine Cercospora Blattflecken gefunden. Die Blattflecken welche aktuell auf den Blättern gefunden werden sind von bakteriellem Ursprung. Gewitter mit heftigen Regenfällen und warme Temperaturen sind für die Entwicklung von Bakterien (*Pseudomonas*) günstig. Dabei entstehen je nach Sorte unterschiedliche Verletzungen auf den Blättern, diese Verletzungen sind jedoch wenig schädlich. Herrschen wieder trockenere Bedingungen so verschwinden die Schäden der Bakteriosen.

Es ist wichtig die Parzellen **regelmässig** auf Cercospora zu kontrollieren, speziell in Risikozonen: Angrenzend oder in Rübenparzellen mit starkem Befall in Vorjahren und in der Nähe der alten Rübenmieten. Die Sorte Strauss ist am anfälligsten. Es ist wichtig die ersten Flecken zu erkennen.

Cercospora weist charakteristisch kleine (2-3 mm), runde, grau-braune Flecken mit dunkelvioletter Umrandung auf



**Links-
Cercospora
Blattflecken**



**ACHTUNG : Nicht alle
Blattflecken sind Cerco-
spora !**

Auf diesem Blatt ist nur der eingekreiste Fleck Cercospora. Ähnliche Flecken können durch Bakterien verursacht werden, diese kann man nicht bekämpfen.

(Photo links). Um sicher zu sein, kann man Blätter zusammen mit einem nassen Papiertaschentuch in einem Plastiksack wahren 24 h lagern und danach mit der Lupe kontrollieren ob in der Mitte der Blattflecken Sporen (schwarze Punkte) vorhanden sind.

Die Verfasser stehen für Fragen und Sonderbewilligungen gerne zur Verfügung.

- Jonathan Heyer : 026 305 58 71
- Lars Mauron : 026 305 58 75
- André Chassot (Verantwortlich) : 026 305 58 65
- Claudia Degen : 026 305 58 33